

Berechnung der Prüfziffer zur FIN nach dem Modulo-11-Verfahren

Die Prüfziffer dient der Vermeidung von Erfassungsfehlern bei der Datenaufnahme durch die Zulassungsbehörden. Für diesen Zweck ist wie folgt zu verfahren:

- Der Inhaber einer EG-Typgenehmigung oder einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der jeweilige Vertreter hat die Prüfziffer zur FIN nach dem Modulo-11-Verfahren zu berechnen und in Teil II, Feld 3, einzutragen.
- Die Zulassungsbehörden haben bei Eingabe der FIN und der (bereits vergebenen) Prüfziffer stets eine Prüfziffern-Kontrollrechnung nach dem Modulo-11-Verfahren vorzunehmen. Die hierbei errechnete Prüfziffer ist mit der erfassten Prüfziffer zu vergleichen. Bei Abweichung ist die Eingabe der FIN zu überprüfen (Schreib-/Erfassungsfehler).

Die Prüfziffer darf weder von den Programmen der Zulassungsbehörden automatisch gesetzt, noch vom Sachbearbeiter manuell ermittelt und eingetragen werden. Ist in den für die Zulassung oder Umschreibung vorgelegten Unterlagen keine Prüfziffer zur FIN angegeben, ist in die Zulassungsbescheinigungen, Feld 3, ein Strich (-) einzutragen.

Die Prüfziffer zur Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) ist wie folgt zu berechnen:

- a) Jede Stelle der FIN wird, beginnend von rechts nach links, mit den Gewichten 2 bis 10 und 2 bis 9 multipliziert. Steht in einer Stelle der FIN ein Buchstabe, so wird hierfür der Ziffernteil seines EBCDIC-Codes berücksichtigt. Dieser Ziffernteil lautet wie folgt:

A	=	1	J	=	1	S	=	2
B	=	2	K	=	2	T	=	3
C	=	3	L	=	3	U	=	4
D	=	4	M	=	4	V	=	5
E	=	5	N	=	5	w	=	6
F	=	6	O	=	6	X	=	7
G	=	7	P	=	7	y	=	8
H	=	8	Q	=	8	Z	=	9
I	=	9	R	=	9			

Anmerkungen:

- Die Buchstaben Ä, Ö, Ü sind bei der Berechnung der Prüfziffer wie A, O, U zu bewerten.
 - Römische Zahlen sind wie die entsprechenden Buchstaben zu bewerten.
- b) Es wird die Summe der Produkte gebildet.
- c) Diese Summe wird durch 11 dividiert und der Teilungsrest als Prüfziffer vergeben. Der Teilungsrest 10 ist durch ein "X" darzustellen, um mit einer einstelligen Prüfziffer auszukommen.

Beispiele für die Berechnung der Prüfziffer zur FIN:

Beispiel 1:

Satzstelle der FIN	17	16	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01
Fz.-Ident.-Nr. (FIN)	A	1	B	S	3	1	Z	0	4	3	0	3	3	6	1	7	9
Ziffernteil des Lochkartencodes	1		2	2			9										
Multiplikation mit Gewichten	9	8	7	6	5	4	3	2	1	9	8	7	6	5	4	3	2
Produkte	9	8	14	12	15	4	27	0	40	27	0	21	18	30	4	21	18
Summe der Produkte	268																
Division der Summe durch 11	$268 : 11 = 24 \text{ Rest } 4$ $\underline{22}$ 48 $\underline{44}$ 4																
Prüfziffer	4																

Beispiel 2:

Satzstelle der FIN	17	16	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01
Fz.-Ident.-Nr. (FIN)				0	L	y	3	4	1	Ü	5	9	8	1	0	I	X
Ziffernteil des Lochkartencodes					3	8				4						9	7
Multiplikation mit Gewichten				6	5	4	3	2	10	9	8	7	6	5	4	3	2
Produkte				0	15	32	9	8	10	36	40	63	48	5	0	27	14
Summe der Produkte	307																
Division der Summe durch 11	$307 : 11 = 27 \text{ Rest } 10$ $\underline{22}$ 87 $\underline{77}$ 10																
Prüfziffer	X																